

Ramadan und Sport

Beitrag von „CDL“ vom 12. Mai 2019 13:34

Rein hypothetisch könnte das passieren, stimmt. Wobei: Im Ramadan ist Armenspeisung noch wichtiger als sonst, weil niemand in dieser Zeit hungrig soll (Spenden an arme Menschen sind allerdings ganzjährig ein wichtiger Teil des Glaubens). Menschen die infolge z.B. schwerer Erkrankung nicht fasten können sollen stattdessen an jedem Fastentag arme Menschen speisen. Meist erfolgt das mittels einer Geldspende an die Moschee, die das organisiert durch öffentliche Speisungen.

Sollte mich (oder dich) also völlig unerwartet der missliebige Nachbar Motzkugel (oder in meinem Fall Frau Ich-zücke-das-Messer-im-Treppenhaus) einladen mit einem ominösen Hinweis auf eine entsprechende muslimische Pflicht, dann könnte das wohlweise ein Hinweis sein auf das Erfordernis einer kleinen Shoppingtour oder auch nur auf den Charakter des entsprechenden Nachbarn der/die die eigene Religion und deren Werte dann eben voraussichtlich nicht verstanden hat. 

(Meine beste Freundin lädt tatsächlich im Ramadan auch schwierige Nachbarn z.B. zum gemeinsamen Fastenbrechen in der Moschee ein, weil es ihr sehr wichtig ist die Grundidee einer Zeit des Friedens und der Besinnung mit Leben zu füllen. In ihrem Fall ist das auch ehrlich gemeint, ohne böse Hintergedanken, weil sie immer hofft, einen Weg zu finden mit ihren Mitmenschen friedlich auszukommen und sie davon ausgeht, dass alle Menschen im Kern gut sind und sich nur dafür entscheiden müssen auch gut sein bzw. handeln zu wollen.)